

Antrag: Für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder: Kostenfreies Mittagessen an Kitas und Schulen ab 2025

Beschlussvorschlag:

Variante A:

1. Alle Kinder, die in Kindertageseinrichtungen und Schulen betreut oder beschult werden, erhalten ab dem 1. Januar 2025 täglich – an Öffnungs- und Betreuungstagen der Kitas und Schulen – ein unentgeltliches, gesundes Mittagessen.
2. Die erforderliche Finanzierung ab dem Jahr 2025 wird unter Nutzung aller zur Verfügung stehenden Zuschüsse, Zuweisungen und Förderungen des Bundes und der Länder im Haushaltsplan ausgewiesen und beschlossen. Für die Folgejahre sind die jeweiligen Aufwendungen und ggf. Erträge im Rahmen der Haushaltsplanungen entsprechend zu berücksichtigen.

Variante B:

Das Land und der Bund werden aufgefordert, gemäß den Empfehlungen des Bürgerrates die Kommunen entsprechend finanziell auszustatten, damit die Finanzierung dauerhaft sichergestellt wird. Der Städte- und Gemeindebund sowie der Landkreistag sollen dieser Forderung beim Land und Bund ebenfalls Nachdruck verleihen.

Sachverhalt:

Die Empfehlung des Bürgerrates „Ernährung im Wandel“ ist von herausragender Bedeutung, um eine gute und gesunde Entwicklung der Kinder im Vorschul- und Schulalter zu fördern. Der Zugang zu einem gesunden Mittagessen muss allen Kindern dieser Altersgruppen unabhängig von den Einkommensverhältnissen der Eltern eröffnet werden. Als ersten Schritt soll daher das unentgeltliche Mittagessen an Kitas und Schulen eingeführt werden.

Der Bürgerrat „Ernährung im Wandel“ hat am 14. Januar 2024 neun Empfehlungen zur Verbesserung der Ernährungspolitik beschlossen. Die höchstpriorisierte Empfehlung fordert als „Investition in die Zukunft: Kostenfreies Mittagessen für alle Kinder als Schlüssel für Bildungschancen und Gesundheit“. Dieses Gremium war der erste offiziell vom Bundestag eingesetzte Bürgerrat.

Ein gesundes Mittagessen trägt dazu bei, die Konzentration und Lernfähigkeit der Kinder zu verbessern, was langfristig eine Angleichung der Bildungschancen fördert. Gesunde Ernährung im Kindesalter kann präventiv gegen ernährungsbedingte Krankheiten wirken und langfristig die Gesundheit der Bevölkerung verbessern. Durch die Bereitstellung kostenfreier Mahlzeiten wird ein wichtiger Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit geleistet, da alle Kinder, unabhängig vom Einkommen der Eltern, Zugang zu gesunder Nahrung erhalten.

Insbesondere Familien mit geringem Einkommen werden finanziell entlastet, was die allgemeine Lebensqualität und das Wohlbefinden der Familien steigert.